

# Das Kreuz mit dem Kreuz

[Veröffentlicht am 01.05.2018 von vera-lengsfeld.de](http://vera-lengsfeld.de)

Von Josef Bayer<sup>\*)</sup>

(Konstanz)

Als die *Söder'sche Kreuz-Initiative* anhub, dachte ich mir sofort, dass die CSU im Moment eigentlich andere Prioritäten haben sollte. Während Söder mit den Kreuzen bei den Bayern ein wärmendes *Dahoam-is-dahoam Gefühl* erzeugen möchte, muss Seehofer seinen Untergebenen den Gedanken schmackhaft machen, dass in Kürze die Ankunftshallen der Flughäfen für weitere 10.000 neue muslimische Zuwanderer aufgehen. Wie sehr den Deutschen diese Ankündigung schmeckt, mag dahingestellt sein. Wenn man aber in einer GroKo mitarbeitet, müssen solche Kröten halt geschluckt werden. Herbe Stimmenverluste bei der CSU sind für die im Oktober anstehende Landtagswahl in Bayern wohl vorprogrammiert. Da könnte bei den naiveren Seelen eine *Kruzifix-in-die-Amtsstuben Initiative* wenigstens ein bisschen von dem zu erwartenden Flurschaden wettmachen. Ich weiß nicht, was der genauere Zusammenhang ist, aber einen solche könnte es ja durchaus geben.

Man hätte sich zurücklehnen und das weitere Geschehen einfach in Ruhe an sich vorüberziehen lassen können. Aber nein, man kann es nicht. Denn nun sind die Kirchenführer erwacht, und mit ihnen die gesamte tonangebende Parteienlandschaft:

- Das Kreuz wird für den Wahlkampf missbraucht und daher „im Namen des Staats enteignet“, so *Kardinal Marx*.
- *Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm* will die Inhalte, für die das Kreuz steht, „in die Herzen der Menschen bringen“. Das Kreuz dürfe aber nie für irgendwelche Zwecke instrumentalisiert werden.
- *Theologie-Expertin Göring-Eckardt* von den Grünen fühlt sich gar „als Christin beleidigt“; Söder betreibe den „Missbrauch eines religiösen Symbols“.
- Millionen von Menschen, Muslime, Atheisten und Juden, würden *Claudia Roth* von den Grünen zufolge ausgegrenzt. Das Kreuz muss also etwas *ganz ganz Privates* sein. Es ist möglichst von allen Gläubigen, die es in einem Schmuckladen für einen Haufen Geld erwerben, so zu tragen, dass niemand etwas davon merkt.

Mir schwankt der Boden, ich muss mich festhalten! Als katholisch erzogenes Landeskind Bayerns habe ich noch nie einen solchen angebrannten Schmarrn serviert bekommen.

- Gerade die katholische Kirche ist, wie jedermann weiß, die Königin der prunkvollen Inszenierung von Heiligkeit. Waren Sie schon mal auf einer Fronleich-nams-rozession? Gesänge, Weihrauch, frisches Grün sowie Kreuze und Monstranzen soweit das Auge reicht!
- Von einem privaten Kreuz, das man unsichtbar im Herzen trägt, damit man niemanden ärgert, ist man im Katholizismus – und um den geht's in Bayern in erster Linie – Lichtjahre entfernt.

Und das wohl mit Recht. **Unsere Kirchenmänner widersprechen sich, denn sie sind es doch, die den großen Auftritt und die Spiritualität der Gemeinschaft**

predigen; und sie haben bis vor kurzem auch gepredigt, zu seinem Glauben zu stehen und diesen zu verteidigen. Mit einem Geheimkreuz wäre das wohl kaum zu machen.

- **Die Reaktion unserer Kirchenfürsten auf den Söder-Erlass ist so tiefgreifend widersprüchlich, dass es einem um den Geisteszustand der Institution Kirche angst und bang wird.**

Aber man kann die Kirche im engeren Sinn durchaus beiseitelassen. Sehen wir uns doch einmal unsere Organisationen, Flaggen und Wappen an. Kreuze, Kreuze, Kreuze. Schon mal etwas vom Roten Kreuz gehört? Sofort abschaffen! Oder werden, wenn's gekracht hat, durch dieses auch Muslime, Atheisten und Juden gerettet?

Hat weiterhin Kardinal Marx schon mal die Schweizer Nationalflagge bemerkt? Das weiße Kreuz auf rotem Grund symbolisiert Christentum – jaja! – und repräsentiert Neutralität, Demokratie, Frieden und Schutz. Und viele Schweizer, inklusive Muslime, Atheisten und Juden, fühlen sich unter dieser Flagge ziemlich wohl.

Das Stadtwappen von Konstanz stellt ein schwarzes Kreuz auf weißem Grund mit einem darüber liegenden roten Balken als Symbol der Blutgerichtsbarkeit dar. Auch in Konstanz gibt es jede Menge Nicht-Christen. Und von keinem hat man bisher Klagen über das Stadtwappen vernommen.

Wer jetzt immer noch zweifelt, sehe sich einmal unter dem Wikipedia-Link die Liste der Wappen mit dem Kurkölnischen Kreuz an.

→ [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_Wappen\\_mit\\_dem\\_Kurk%C3%B6lnischen\\_Kreuz](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Wappen_mit_dem_Kurk%C3%B6lnischen_Kreuz)  
Beeindruckend. Und alles andere als privat.

Diejenigen, die jetzt mit Schaum vor dem Mund gegen den *Söder'schen Kreuzifix-Erlass* wettern, müssen der eigenen Kultur in einem Ausmaß abhandengekommen sein, das sich nur noch durch die Einschätzung von *Frau Aydan Özoğuz* charakterisieren lässt.

Aufgrund meiner wirklich nicht sehr umfangreichen Recherche zum Kreuz und seiner Rolle in unserer Gesellschaft kann ich Herrn *Ministerpräsident Söder* nur raten, die Herren Marx und Bedford-Strohm sowie die Spitzen der bayerischen SPD, FDP, Grünen und Linken zu einem kleinen Umtrunk einzuladen, auf dem dann Aquavit serviert wird. Ideal wäre der mit dem Malteserkreuz. Prosit!

---

\*) *Josef Bayer* ist Professor Emeritus für Allgemeine und Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Konstanz.